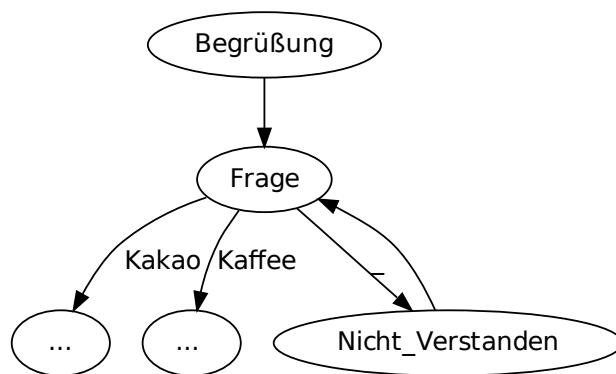


12. Übungsblatt - Abgabe: 28.01.2014

Aufgabe 12.1 - Dialogmodellierung

Schreiben Sie ein Dialogschema für einen „sprechenden Kaffeeautomaten“. Der Nutzer soll mindestens die Möglichkeit haben, sprachgesteuert Kaffee (mit/ohne Milch und/oder Zucker) oder Kakao zu bestellen, außerdem soll das System den Benutzer begrüßen und sich verabschieden:

- (a) Spezifizieren Sie die allgemeine Dialogstruktur als Automaten: Jeder Knoten soll einem Zustand des Systems entsprechen, in dem Sprachausgaben (system turn) gemacht werden können, Kantenbeschriftungen repräsentieren die Spracheingabe des Nutzers (user turn). Wenn eine Kante nicht beschriftet ist, geht das System direkt in den nächsten Zustand, ohne eine Nutzereingabe zu verarbeiten. (Sie können als Kanteninschrift auch eine Wildcard „-“ benutzen, um alles abzudecken, was in einem Dialogschritt nicht von den anderen Eingabe-Alternativen erfasst wird). Sie können das Beispiel unten erweitern, oder einen komplett eigenen Automaten schreiben:



Begrüßung: „Guten Tag.“

Frage: „Möchten Sie Kaffee oder Kakao?“

Nicht_Verstanden: „Entschuldigung, ich habe Sie nicht verstanden.“

...

- (b) Geben Sie zwei möglichst verschiedene Beispieldialoge für Ihr System an.

Aufgabe 12.2 - Menschlicher Dialog

Lesen Sie Kapitel 24.1 „Properties of Human Conversations“ bis einschließlich Kapitel 24.1.3 (S. 849-854) aus Jurafsky & Martin, 2. Auflage (eine Kopie steht im Vorlesungsordner).

- (a) Markieren Sie in dem folgenden Dialog alle Adjazenspaare und benennen Sie sie. Falls keine der Benennungen aus dem Text passt, benennen Sie das Paar selbst plausibel. Markieren Sie auch Komponenten von Paaren, bei denen der zweite Teil nicht realisiert ist.

M1: Ich möchte nicht unhöflich erscheinen, aber ich wäre jetzt ganz gerne allein.

M2: Wer sind Sie überhaupt?

M1: Mein Name ist Müller-Lüdenscheidt.

M2: Klöbner, Doktor Klöbner.

M1: Angenehm.

M2: Angenehm.

M1: Können Sie mir sagen, warum Sie in meiner Badewanne sitzen?

M2: Ich kam vom Ping-Pong-Keller und hatte mich in der Zimmernummer geirrt. Das Hotel ist etwas unübersichtlich.

(Aus Lorient: Zwei Herren im Bad)

- (b) Ordnen Sie die fettgedruckten Äußerungen einem der 5 Groundingtypen nach Clark und Schaefer zu und begründen Sie Ihre Zuordnung:

A: Herr Doktor, ich habe furchtbare Kopfschmerzen.

B: **Seit wann haben Sie denn die Kopfschmerzen?**

A: Seit letzten Donnerstag...

B: **Mhm.**

A: Da war ich auf einer Party und hatte zuviel Bowle...

B: **Sie haben also zuviel Alkohol getrunken.**

- (c) Ordnen Sie die folgenden Äußerungen einem von Searles Sprechakttypen zu und begründen Sie Ihre Zuordnung:

- Alles Gute zum Geburtstag!
- Das Büffet ist hiermit eröffnet!
- Ich hole dich um 8 Uhr ab.
- Draußen regnet es.
- Entschuldigung, dass ich zu spät gekommen bin.
- Würest du bitte das Fenster schließen?

Feedback

Bitte beantworten Sie kurz folgende Fragen:

- (a) Wie schwer fanden Sie den Stoff der aktuellen Vorlesung? (sehr einfach, einfach, durchschnittlich, schwer, sehr schwer)
- (b) Wie viel Zeit haben Sie mit der Bearbeitung des aktuellen Übungsblattes verbracht?
- (c) Haben Sie sonstige Fragen oder Anmerkungen zur aktuellen Vorlesung? Wenn ja, welche?

Abgabe in Gruppen von bis zu drei Studierenden bis **28.1.2014** 10 Uhr entweder als Email- Anhang im pdf-Format an **i2cl@coli.uni-sb.de** mit dem Betreff **i2cl homework 12** und Ihrer Matrikelnummer oder auf Papier im Briefkasten an der Tür von Raum 1.04 in C7.2.